

## **NACHTRAG ZUR NIEDERSCHRIFT**

**über die 38. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises  
des Donnersbergkreises**

**in der 10. Wahlperiode 2014/2019**

am Dienstag, 16.04.2019, 15.00 Uhr

Auf Seite 31 der Niederschrift werden folgende Wortmeldungen eingefügt:

Nach den Wortmeldungen von Herrn Gerd Fuhrmann und Landrat Rainer Guth

Rita Beck (Die Grünen) merkt an, bei einem Anruf der Behördenrufnummer D115 sei in der Warteschleife erneut das Band der Stadt Mainz anstelle das des Donnersbergkreises zu hören gewesen.

Judith Schappert (Büroleiterin) erklärt, die Meldung der Warteschleife sollte zwischenzeitlich bereits geändert und auf den Donnersbergkreis zugeschnitten sein.

Landrat Rainer Guth bedankt sich für den Hinweis und versichert, dass dies erneut überprüft wird.

Kreisverwaltung Donnersbergkreis  
Im Auftrag  
gez.  
(Mayer)

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die 38. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises**  
**in der 10. Wahlperiode 2014/2019**

in Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal  
am Dienstag, den 16. April , 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

**I. Eröffnung und Begrüßung**

Landrat Guth eröffnet die 38. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

**II. Tagesordnung**

**A) Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung vom 14.03.2019
2. Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Donnersbergkreis
3. K 78 - Vergabe des Straßenausbaues in der Eisenberger Straße in Kerzenheim
4. K 9 Neubau der Brücke über den Layerbach bei Bisterschied
5. Erneuerung der Beleuchtung und Einbau einer Deckenstrahlheizung im Rahmen KI 3.0 in der Turnhalle der BBS in Eisenberg -Auftragsvergabe-
6. Sanierung der Integrierten Gesamtschule Eisenberg  
Errichtung der Oberstufe -Auftragsvergabe-
7. Integrierte Gesamtschule Eisenberg / Standort Friedrich Ebert Straße  
Erneuerung der Heizungsanlage -Auftragsvergabe-
8. Erneuerung des Trennvorhanges in der Turnhalle des  
Wilhelm-Erb-Gymnasiums Winnweiler
9. Energetische Sanierung der Berufsschule Donnersbergkreis in Rockenhausen
10. Bereitstellung eines Fassadengerüsts inkl. Bauzaun für Sandsteinarbeiten an der  
Karl-Ritter-Schule

11. Energetische Sanierung RS Plus Rockenhausen Sporthalle (Fassade)
12. Durchführung von Förderprojekten über die Stiftung für Natur und Umwelt  
Maßnahmen im Bereich Natur- und Artenschutz
13. Mitteilungen und Anfragen

#### **B) Nicht öffentlicher Teil**

1. Personalangelegenheiten
  - a) Höhergruppierung
  - b) Neueinstellung
  - c) Neueinstellung
  - d) Ernennung
  - e) Arbeitszeitaufstockung
2. Ankauf eines Grundstücks mit Mietwohnhaus in Rockenhausen

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Landrat Guth die Beschlüsse aus der letzten, nicht öffentlichen Sitzung vom 14.03.2019 bekannt.

## **A) Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung vom 06.02.2019

### I. Sachverhalt:

Auf eine entsprechende Nachfrage von Landrat Guth werden keine Änderungswünsche geäußert.

### II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 37. Sitzung vom 14.03.2019.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:      Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Donnersbergkreis

Landrat Rainer Guth führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort anschließend an Herrn Reiner Bauer den Sachverhalt zu erläutern.

I. Sachverhalt:

Im August 2017 hat der Donnersbergkreis vom Bund den vorläufiger Förderbescheid in Höhe von 4.415.437 € für den kreisweiten Breitbandnetzausbau erhalten, was der beantragten Bundes-Förderquote von 50 % entspricht. Gleichzeitig hat das Land durch einen Letter of Intent seine Bereitschaft zur Kofinanzierung von weiteren 40 % bekannt gegeben.

Zu diesem Zeitpunkt beliefen sich die Gesamtkosten auf 8.830.875 €, was einen verbleibenden Eigenanteil von 883.088 € (10 %) bedeutet hätte. Dieser Eigenanteil sollte zu 50 % durch den Kreis und zu 50 % durch die Verbandsgemeinden bzw. deren Ortsgemeinden finanziert werden.

Nach einem mehrstufigen Markterkundungs- und Ausschreibungsverfahren haben von ursprünglich vier interessierten Telekommunikationsunternehmen zwei Unternehmen ein finales Angebot abgegeben.

Die Angebote sind in der Folge durch den TÜV Rheinland und die Anwaltskanzlei Muth und Partner in technischer, wirtschaftlicher und juristischer Hinsicht geprüft worden. Die Lenkungsgruppe, die aus den beteiligten Körperschaften besteht (Landkreis und Verbandsgemeinden), hat sich am 04.02.2019 mit dem Ausschreibungsergebnis befasst.

Dabei wurde die vom TÜV Rheinland vorgenommene Bewertung der finalen Angebote vorgestellt.

Bewertungskriterien waren unter anderem die Wirtschaftlichkeitslücke, das technische Konzept, das Betriebs- und Servicekonzept, die Projektplanung und die Nachhaltigkeit sowie das Marketing- und Betriebskonzept.

Entsprechend dieser Bewertung ist die Firma PfalzConnect das Unternehmen, das mit dem

Breitbandnetzausbau zu beauftragen ist.

Nach Klärung verschiedener offener Fragen erfolgte am 14.03.2019 eine erneute Erörterung in der Lenkungsgruppe. Die Lenkungsgruppe empfiehlt einstimmig eine Beauftragung der Fa. PfalzConnect.

Die Kosten des Angebotes von PfalzConnect liegen für einen FTTB-Ausbau sowie dem Ausbau der Schulen bei 14.473.869,55 €.

Das weitere Verfahren gestaltet sich folgendermaßen:

- Absage an unterlegene Bieter – Beginn der Einspruchsfrist (10 Tage)
- Erhalt der finalen Förderbescheide von Bund und Land
- Vertragsunterzeichnung (nach Erhalt der Förderbescheide)
- Beginn der Bauphase

Guther Rhein (CDU) möchte wissen, ob noch im Jahr 2019 mit dem Beginn der Bauphase zu rechnen ist.

Reiner Bauer erklärt, es sei stark davon auszugehen, dass noch im Jahr 2019 mit dem Bau begonnen wird, dies sei letztendlich von der Bewilligung der Maßnahme abhängig.

Dieter Hartmüller (CDU) fragt nach, ob mit eventuellen Berührungsproblemen aufgrund der verschiedenen Anbieter zu rechnen ist.

Reiner Bauer informiert, es gebe Abstimmungsthemen, da die Technik der verschiedenen Anbieter aufeinander treffe. Die Rechtslage fordere eine Einigung, jedoch hoffe er auch auf einen kooperativen Verlauf im Alltag.

Rita Beck (Die Grünen) ist erfreut über den Baubeginn, der noch in diesem Jahr vollzogen wird. Sie erkundigt sich, ob sich der Zuschuss von Land und Bund und die Aufteilung zwischen Verbandsgemeinde und Kreis bei der Mehrung von 5,6 Mio. Euro gleich verhält.

Reiner Bauer kann dies bestätigen.

Wilfried Pick (CDU) fragt nach, wie sicher die vorläufige Förderzusage, die sich ursprünglich auf 8 Mio. Euro bezog, bei einer Erhöhung auf 14 Mio. Euro ist.

Reiner Bauer erklärt, die Rahmenbedingungen würden eine Mehrung der Kosten gestatten. Die Tatbestände die zu dieser Mehrung geführt haben, seien in allen Kommunen die gleichen, auch die Förderung sei bei allen anderen Kommunen entsprechend nachgezogen.

Landrat Rainer Guth ergänzt, so seien auch die Erfahrungen, weshalb hier kein Risiko zu erkennen sei.

## II. Beschluss:

Der Kreissauschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und vergibt unter dem Vorbehalt der endgültigen Förderung den Auftrag für den Breitbandausbau an die Fa. Pfalz-Connect.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: K 78 - Vergabe des Straßenausbaues in der Eisenberger Straße in Kerzenheim

Landrat Rainer Guth bittet Herrn Matthias Nunheim (Abteilungsleiter Finanzen) den Sachverhalt zu erläutern.

I. Sachverhalt:

Die Verbandsgemeindewerke Eisenberg haben uns informiert, dass im Frühjahr 2019 Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in der Eisenberger Straße in Kerzenheim durchgeführt werden. Nach der Vorstellung der Planung durch das Ing. Büro Schmihing aus Grünstadt und auf Empfehlung des LBM, ist es sinnvoll, die Synergieeffekte eines gemeinsamen Ausbaues zu nutzen, wenn der Donnersbergkreis die Straßenrestfläche neben dem Bereich Wasser- und Kanalgraben von ca. 500 m<sup>2</sup> ebenfalls erneuert. Zusätzlich werden 300 Meter Rinnen und neun Straßeneinläufe wiederhergestellt.

Durch diese Gemeinschaftsmaßnahme entsteht dann eine geschlossene vollflächige Deckschicht ohne schadensanfällige Fugen. Die Planung, Ausschreibung und Abrechnung erfolgt durch die VGW Eisenberg unter Beteiligung der zuständigen Straßenmeisterei.

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung am 06.02.2019 dem Straßenausbau in der Eisenberger Straße in Kerzenheim nach Kanal- und Wasserleitungsarbeiten durch die Verbandsgemeindewerke Eisenberg zugestimmt, da über die eingesparten Haushaltsmittel bei der K 5 Messersbacherhof noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Eine Bezuschussung der Maßnahme durch das Land wurde in Aussicht gestellt und die VG-Werke um entsprechende Ausschreibung gebeten.

Nach öffentlicher Ausschreibung durch das Ing. Büro Schmihing haben insgesamt 11 Firmen die Angebotsunterlagen angefordert. Das nachfolgende Ergebnis wurde uns am 01.04.2019 mitgeteilt.

Fa. Karl Müller GmbH, Enkenbach-Alsenborn	773.445,97 €
Fa. Tas & Balci, Eisenberg	781.890,10 €
Fa. Knebel Baugesellschaft mbH, Bingen-Kempton	852.421,15 €



Fa. Hans Schneider GmbH, Merxheim	866.700,17 €
Fa. Kuschmann & Metz & Co, Nieder-Hilbersheim	896.907,76 €

Der Kostenanteil des Donnersbergkreises für die Fahrbahn, Rinnenplatten und Straßeneinläufe beträgt 123.207,12 €.

Mit Schreiben vom 20.03.2019, zugegangen am 29.03.2019, teilte uns der Landesbetrieb Mobilität in Worms mit, dass für die K 78 keine Einstufungsprüfung als Kreisstraße erfolgen kann, da Kerzenheim durch die L 452 von Ebertsheim kommend an das klassifizierte Netz angeschlossen ist und eine klassifizierte Straße in geringem Abstand vorbeiführt. Durch die geringe Entfernung zum Kreisel (Klassifiziertes Netz L 449 und K 76) kommt somit auch das „Alzheimer Urteil“ zum Tragen, sodass eine Landesförderung nicht möglich ist.

Da der Rechnungshof aber die Abstufung der L 452 zur Kreisstraße ins Gespräch gebracht hat, wäre bei einer Übernahme durch den Donnersbergkreis dann die Verbindungsfunktion als Kreisstraße in den Nachbarkreis gegeben und eine Förderung der K 78 unter dem Vorbehalt der zeitnahen Abstufung möglich.

Da der Donnersbergkreis momentan eine Übertragung der L 452 nicht umsetzen möchte, bitten wir der Auftragsvergabe ohne Landeszuschüsse an die Fa. Müller in Höhe von 123.207,12 € zuzustimmen. Der VG-Rat wird die Auftragsanteile der Werke am 15.04.2019 vergeben und die Maßnahme soll Anfang Mai beginnen.

Die Finanzierung ist über die allgemeinen Unterhaltungsmittel an Kreisstraßen gesichert und der Investitionskostenanteil wird über die eingesparten Haushaltsmittel bei der K 5 Messersbacherhof im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt 90 zur Verfügung gestellt.

Rudolf Jacob (CDU) ist der Meinung, aufgrund des künftig fehlenden Landesanteils für Straßensanierungen, sei es wichtig, mit den neuen Gremien nach der Kommunalwahl schnellstmöglich ein Konzept, für die weitere Vorgehensweise zu entwickeln.

Landrat Rainer Guth stimmt dem zu und erklärt, dass hierfür das Kreisstraßenprogramm gedacht sei.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe des Straßenausbaues in Kerzenheim an die Fa. Karl Müller aus Enkenbach-Alsenborn zum Angebotspreis von 123.207,12 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: K 9 Neubau der Brücke über den Layerbach bei Bisterschied

I. Sachverhalt:

Am 28.06.2017 hat der Brückenprüftrupp des Landesbetriebes Mobilität, die aus dem Jahr 1870 stammende Lehrbachbrücke in Bisterschied in Richtung Ransweiler geprüft und festgestellt, dass die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist. Planungsauftrag wurde am 10.07.2017 an den Landesbetrieb Mobilität gestellt. Eine Sanierung scheidet aus, sodass wir für den Neubau einen Betrag von 175.000 € in 2018 zur Verfügung gestellt hatten. Der Landeszuschuss in Höhe von 65 % wurde am 14.09.2018 bewilligt. Der Brückenprüftrupp des LBM hat uns im Oktober 2018 informiert, dass zwischenzeitlich die Brücke umgeplant werden musste, da durch die Bodenuntersuchungen schlechtere Voraussetzungen vorliegen als vermutet und die Maßnahme mit Kosten in Höhe von 400.000 € erst in 2019 umgesetzt werden kann. Einen Erhöhungsantrag haben wir am 29.10.2018 gestellt, der am 04.12.2018 bewilligt wurde. Von den geplanten Kosten von 400.000 € können wir einen Landeszuschuss in Höhe von bis zu 260.000 € geltend machen.

Der Neubau der Brücke wurde vom Landesbetrieb Mobilität in Worms öffentlich ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte am 11.03.2019 und acht Firmen haben das Leistungsverzeichnis angefordert. Zum Submissionstermin am 09.04.2019 haben drei Bieter nachfolgende Angebote abgegeben.

<b>FIRMA</b>	<b>Anteil Bauleistungen des Landes</b>	<b>Anteil Bauleistungen Donnersbergkreis</b>	<b>ANGEBOT (BRUTTO)</b>
Seubert Bau, GmbH Oberalben	2.369,86 €	338.332,44 €	340.702,30 €
Faber Bauunternehmung Alzey	3.189,06 €	414.303,41 €	417.492,47 €
Theisinger & Probst Pirmasens	2.533,16 €	486.559,72 €	489.092,88 €

Wie aus der Prüfung des Landesbetriebes Mobilität hervorgeht, hat die Fa. Seubert Bau GmbH aus Oberalben das nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten annehmbarste Angebot abgegeben.

Wir schlagen vor, den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Seubert in Höhe von 338.332,44 € zu vergeben. Die Mittel stehen im Finanzhaushalt 2019 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe für den Brückenneubau bei Bisterschied im Zuge der K 9 an die Fa. Seubert Bau GmbH zum Angebotspreis von 338.332,44 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Erneuerung der Beleuchtung und Einbau einer Deckenstrahlheizung im Rahmen KI 3.0 in der Turnhalle der BBS in Eisenberg

### I. Sachverhalt:

Die Fenster der Schule am Donnersberg in Rockenhausen sind aus einheimischen Hölzern Die Turnhalle der berufsbildenden Schule in Eisenberg wurde im Jahr 1980 erbaut, aus dem gleichen Jahr stammen die drei raumluftechnischen Anlagen. Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Anlagen technische Mängel haben und eine Reparatur aufgrund des Alters der Anlagen nicht mehr wirtschaftlich ist. Die sich unter dem Dach befindlichen raumluftechnischen Anlagen sind ausserdem nur bedingt revisionier- und wartbar, da dies durch das Ständerwerk des Daches erschwert wird.

Im Zuge der Installation der Deckenstrahlplatten, soll die Beleuchtung der Turnhalle durch effiziente LED - Technik ersetzt werden.

Nach erfolgter Energieeffizienzberechnung sollen nun die Anlagen demontiert und die Halle durch Deckenstrahlplatten beheizt werden, was die Betriebskosten wesentlich senken wird.

Zur energetischen Sanierung der BBS Eisenberg wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 (KI 3.0) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 433.000,00 €, bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 389.000,00 €, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht.

### **1. Elektroinstallation**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sieben Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zum Submissionstermin am 01.04.2019 lagen zwei Angebote vor. Die Firmen Rittmann in Winnweiler, Ernst in Albisheim, Rahn in Schiersfeld, Schneider in Göllheim und Schöneberger in Börstadt haben kein Angebot abgegeben.

#### **Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| 1.) Firma Graf & Demmerle, Winnweiler | 16.827,43 € |
| 2.) Firma Mandler, Morschheim         | 18.000,11 € |

Das Angebot der Firma Graf & Demmerle ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung, Die Preise sind angemessen, Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Graf & Demmerle aus Winnweiler zu erteilen.

Die Firma Graf & Demmerle hat schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen für die Kreisverwaltung ausgeführt. Sie ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die Kostenschätzung belief sich auf 21.495,00 €.

Die Mittel für die Elektroinstallation stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

## **2. Heizungsinstallation**

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben drei Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zum Submissionstermin am 01.04.2019 lag ein Angebot vor. Die Firmen Steingaß in Stetten und Lang in Gau-Odernheim haben kein Angebot abgegeben.

### **Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

1.) Firma Diehl GmbH, Baumholder 117.763,24 €

Das Angebot der Firma Diehl ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung, Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Diehl aus Baumholder zu erteilen.

Die Firma Diehl hat schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen für die Kreisverwaltung ausgeführt. Sie ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die Kostenschätzung belief sich auf 154.548,00 €.

Die Mittel für die Heizungsinstallation stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

## **II. Beschluss:**

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Firma Graf und Demmerle zur Ausführung der Elektroinstallation sowie der Firma Diehl zur Ausführung der Heizungsinstallation in der Turnhalle der BBS Eisenberg zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Sanierung der Integrierten Gesamtschule Eisenberg - Errichtung der Oberstufe

#### I. Sachverhalt:

Nach Bewilligung des Förderbescheides zur Einrichtung der Oberstufe an der integrierten Gesamtschule in Eisenberg wurde in den Sommerferien 2016 mit den Umbaumaßnahmen begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurden die Arbeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit, wie die Aufzuganlage und die Rampe im Eingangsbereich der Schule gebaut. Hinzu kam das Lernzentrum im Erdgeschoss des C-Baues, sowie die dazu gehörenden Elektroarbeiten. Weiterhin wurden die erforderlichen vier Unterrichtsräume mit neuen Möbeln und neuer Technik ergänzt sowie die Lehr- und Lernmittel für die Klassenstufe 11 angeschafft.

Im zweiten Bauabschnitt wurden für die Fachräume Physik und Biologie, sowie die Einrichtung der erforderlichen Klassenräume für die 12. Jahrgangsstufe angeschafft. Hinzu kam die Erneuerung der naturwissenschaftlichen Räume, mit allen erforderlichen baulichen Maßnahmen im Bereich Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Tischlerarbeiten sowie die Arbeiten für die Aufrüstung der Amokalarmierungsanlage.

Im dritten Bauabschnitt wurden im letzten Jahr die Brandschutztüren als Metalltüren in T30-RS Qualität sowie Alu-Türen als Rauchschutztüren erneuert. Hinzu kam die Aufarbeitung einiger vorhandener Türen mittels Dichtung und neuen Beschlägen, sowie Teile der Elektrotechnik um die sicherheitsrelevanten Umbaumaßnahmen abzuschließen.

Im Jahr 2019 soll nun der letzte Bauabschnitt an der IGS Eisenberg ausgeführt und die Einrichtung der Oberstufe damit abgeschlossen werden. Geplant und ausgeschrieben wurde in einem ersten Schritt die Umsetzung der Sanierung im Verwaltungsbereich sowie des neuen Lehrerstützpunktes.

#### **Gewerke:**

##### **Maler und Lackierarbeiten:**

Die Maler- und Lackierarbeiten umfassen die Renovierung des Mehrzweckraumes sowie den neu eingerichteten Bereich Lehrerstützpunkt und Verwaltung.

Im Einzelnen sind dies:

- Innenputzarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten
- Überholungsanstriche für Decken und Wände
- Erstanstrich für Decken und Wände
- Beschichtung von Laibungszargen
- Türblätter lackieren
- Überholungsanstrich von Röhrenheizkörpern

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier mögliche Firmen an der beschränkten Ausschreibung beteiligt. Zum Submissionstermin am 11.03.2019 ging nur ein Angebot ein.

Die Firma M+A Kapp GmbH aus Göllheim, der Malerbetrieb Rene Krüger aus Einselthum sowie die Firma Nieder aus Mannheim haben kein Angebot abgegeben.

**Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

**1) Malerbetrieb Jürgen Brach e.K, Eisenberg**

**39.571,07 €**

Das Angebot des Malerbetriebes Jürgen Brach e.K. ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind ortsüblich und angemessen. Die Firma Brach ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat bereits die Arbeiten im Lernzentrum ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die geschätzten Kosten beliefen sich auf insgesamt 42.613,90 €.

**Trockenbauarbeiten:**

Das Leistungsverzeichnis enthält alle notwendigen Trockenbauarbeiten für den neu geplanten Bereich Verwaltung und Lehrerstützpunkt.

Im Einzelnen sind dies:

- Vorhandene Akustikdecken demontieren und entsorgen
- Metallständerwände herstellen
- Akustikdecken liefern und einbauen

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier mögliche Firmen an der beschränkten Ausschreibung beteiligt. Zum Submissionstermin am 15.03.2019 gingen drei Angebote ein. Die Firma Kaufhold aus Dreisen hat kein Angebot abgegeben.



## **Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

<b>1) Firma H. Graf &amp; Co. GmbH, Börrstadt</b>	<b>48.989,92 €</b>
2) Firma BMH Trocken und Akustikbau GmbH, Kirchheimbolanden	54.053,97 €
3) Gipser- und Stuckateurbetrieb Heise, Imsbach	65.807,00 €

Das Angebot der Firma Graf & Co. GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind ortsüblich und angemessen. Die Firma Graf ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat im vergangenen Jahr die Putz- und Dämmarbeiten an der Aufzugsanlage der RS+/FOS in Göllheim ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die geschätzten Kosten zur Ausführung der Trockenbauarbeiten beliefen sich auf insgesamt 56.483,35 €

### **Bodenbelagsarbeiten**

Die Ausschreibungsunterlagen umfassen alle notwendigen Bodenbelagsarbeiten für den neu zu gestaltenden Bereich.

Im Einzelnen sind dies:

- Vorbereitende Maßnahmen
- Untergrund reinigen und schleifen
- Untergrund grundieren
- Untergrund verspachteln
- Notwendige Bodenprofile
- Bodenbeläge
- Bodenbeläge aus Linoleum
- Bodenbeläge aus PVC
- Notwendige Sockelleisten

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier mögliche Firmen an der beschränkten Ausschreibung beteiligt. Zum Submissionstermin am 15.03.2019 gingen zwei Angebote ein. Die Firma Karl-Eduard Bäder aus Duchroth sowie die Firma Nieder aus Mannheim haben kein Angebot abgegeben.

## **Nach Prüfung und Wertung des Angebotes ist folgendes festzuhalten:**

<b>1. Firma Pick Textiles Wohnen GmbH, Rauhen</b>	<b>24.293,85 €</b>
2. Firma Rohrwick GmbH, Westhofen	41.989,15 €

Das Angebot der Firma Pick ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind ortsüblich und angemessen. Die Firma Pick ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat bereits Arbeiten an der BBS Rockenhausen ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die geschätzten Kosten beliefen sich auf insgesamt 29.794,63 €.

### **Möblierung Verwaltung:**

Das Leistungsverzeichnis Möblierung wurde auf der Grundlage der VOL erarbeitet. Es enthält alle notwendigen Möblierungen für den Verwaltungsbereich + Lehrerstützpunkt. Das LV wurde im Zusammenhang mit einem Bemusterungstermin, sowie in Absprache mit den entsprechenden Fachlehrern und der Schulleitung aufgestellt.

Es umfasst im Einzelnen Möblierungsgegenstände für den Wartebereich vor dem Sekretariat, Teilbereiche des Lehrerstützpunktes, Garderobe, Arbeitsvorbereitung sowie der Teeküche. Hinzu kommen für Verwaltung, das Sekretariat sowie die Schulleitung entsprechende Büroausstattungsgegenstände wie Tische, Stühle und Aktenschränke.

Die Lieferung und Montage wurde beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier mögliche Lieferfirmen an der beschränkten Ausschreibung beteiligt.

Zum Submissionstermin am 15.03.2019 ging nur ein Angebot ein.

Die Firmen Hohenloher Spezialmöbelwerk aus Öhringen, Firma Laufer Objektmöbel e.K aus Zweibrücken sowie die Firma Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG aus Speyer haben kein Angebot abgegeben.

### **Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

**1) Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG, 45.845,76 €**

Das Angebot der Firma Vereinigten Spezialmöbelfabriken GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen, die Qualität der Möbel gut. Die Firma VS aus Tauberbischofsheim ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die geschätzten Kosten zur Ausführung der Trockenbauarbeiten beliefen sich auf insgesamt 49.210,07 €

### **Sanitärarbeiten:**

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Sie umfassen die Sanierung der Lehrertoiletten im Verwaltungsbereich, die Einrichtung einer Teeküche im neuen Lehrerstützpunkt und den Einbau einer barrierefreien Toilette mit Dusche. Zur Ausführung der Arbeiten wurden neun mögliche Firmen an der beschränkten Ausschreibung beteiligt.

Zum Submissionstermin am 11.03.2019 gingen vier Angebote ein.

Die Firmen Becker GmbH, Göllheim und HIS Haustechnik Schäfer haben die Teilnahme telefonisch abgesagt. Die Firmen Jung+Co. GmbH, Eisenberg sowie die Firma Kühner GmbH aus

Winnweiler und die Firma Heizung Sanitär Wild aus Albisheim haben kein Angebot abgeben

**Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

<b>1) Pele &amp; Erbring GmbH, Eisenberg</b>	<b>20.338,52 €</b>
2) Steingaß GmbH, Stetten	23.263,93 €
3) Goger GmbH, Kerzenheim	27.490,79 €
4) Häfner GmbH, Marnheim	29.888,72 €

Das Angebot der Firma Pele & Erbring GmbH, Eisenberg ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind ortsüblich und angemessen. Die Firma Pele & Erbring ist dem Planungsbüro D. Eisel als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat bisher keine Arbeiten im Auftrag der Kreisverwaltung ausgeführt.

Die geschätzten Kosten beliefen sich auf insgesamt 35.343,00 €.

Die Maßnahme ist dringend und unabweisbar, da das Gesamtvorhaben „Errichtung der Oberstufe an der IGS Eisenberg“ sich mitten in der Umsetzung befindet und es sich um eine durch das Land geförderte Investition handelt. Die Voraussetzungen der VV zu § 103 GemO sind erfüllt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der nachfolgend aufgeführten Firmen zur Ausführung der Arbeiten an der IGS Eisenberg Standort Friedrich-Ebert-Straße zu

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Integrierte Gesamtschule Eisenberg / Standort  
Friedrich Ebert Straße - Erneuerung der Heizungs-  
anlage

### I. Sachverhalt:

Nachdem der Wärmeliefervertrag mit den Pfalzwerken durch den Kreisausschuss nicht verlängert wurde, soll die Heizungsanlage mit Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 3.0 Teil zwei erneuert werden.

Die geschätzten Kosten des Planungsbüros Ufermann, zur Erneuerung der Holzhackschnitzelanlage durch zwei Gasbrennwertgeräte und ein BHKW sowie die Erneuerung von zwei Unterverteilungen betragen rd. 485.000,00 €. Nach erteiltem vorzeitigem Baubeginn ging im Januar 2019 der Förderbescheid ein. Die Kosten wurden in voller Höhe anerkannt, die zugesicherte Förderung liegt bei 90 % und damit bei rd. 436.000,00 €

Zur Vergabe der Leistungen wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

### **Gewerke:**

#### **Heizungsinstallation**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von insgesamt sieben Firmen angefordert.

Zum Submissionstermin gingen drei Angebote ein.

Die Firmen Massman GmbH, Blankenrath – Pfalzwerke AG, Ludwigshafen – Kühner GmbH, Winnweiler sowie die Firma Wust & Heck GmbH, Kirchberg haben kein Angebot abgegeben.

#### **Nach Prüfung und Wertung der Angebotsunterlagen ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:**

<b>1. Steingaß GmbH, Stetten</b>	<b>329.827,29 €</b>
2. Diehl GmbH, Baumholder	338.228,69 €
3. Frondorf GmbH, Alzey	348.742,80 €

Das Angebot der Heizungsfirma Steingaß GmbH aus Stetten ist nach rechnerischer, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung in Ordnung. Die Firma Steingaß ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma durch mehrere Objekte wie z.B die Lüftungsanlage des großen Sitzungssaales im Kreishaus bekannt.

**Die geschätzten Kosten beliefen sich auf insgesamt 391.895,90 €.**

Die Maßnahme ist dringend und unabweisbar, da der Contracting Vertrag mit den Pfalzwerken zum Ende des letzten Jahres auslief und die Nutzung der Schule ohne neue Heizungsanlage auf Dauer nicht möglich ist, weiterhin handelt es sich um eine durch das Land geförderte Maßnahme im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes KI 3.0 (Teil zwei). Die Voraussetzungen der VV zu § 103 GemO sind erfüllt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Steingaß GmbH aus Stetten zur Erneuerung der Heizungsanlage an der IGS in Eisenberg zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Erneuerung des Trennvorhanges in der Turnhalle des Wilhelm-Erb-Gymnasiums Winnweiler

#### I. Sachverhalt:

Der Trennvorhang in der Turnhalle am Wilhelm-Erb-Gymnasium war schon länger nicht mehr in Betrieb und soll nun wieder genutzt werden.

Die Firma Hessische-Sportstätten wurde beauftragt den Zustand des Trennvorhanges zu begutachten. Dabei wurde festgestellt, dass der Trennvorhang nicht mehr den sicherheitstechnischen Vorschriften entspricht, die Mechanik defekt ist und der Behang des Vorhanges großflächig eingerissen / beschädigt ist.

Zur Umsetzung der Maßnahme wurden von der Bauabteilung drei Angebote angefordert.

1. Firma Trenomat, Wuppertal	18.052,30 €
2. Firma Bühnenbau Schnackenberg, Wuppertal	19.218,50 €
3. Firma Hessische Sportstätten, Erlensee	21.123,69 €

Das Angebot der Firma Trenomat ist wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag der Firma Trenomat zu erteilen.

Die Fa. Trenomat ist uns als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Diese führt die z. B. auch die Wartung an den Trennvorhängen der RS+ in Kirchheimbolanden durch.

Die Mittel stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

#### II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Trenomat zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:                      Energetische Sanierung der Berufsschule Donnersbergkreis in Rockenhausen

### I. Sachverhalt:

Das Schulgebäude der BBS Rockenhausen wurde ca. 1975, die Turnhalle 1979 erbaut und der Neubau 1997 ergänzt. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung des Daches der Turnhalle gemäß EnEV2016 einschließlich Schadstoffsanierung (Asbest und KMF), sowie die energetische Fenstersanierung in der Turnhalle. Zusätzlich sollen im Bereich der Umkleideräume die Duschen und WC-Anlagen saniert werden. Es kommen selbstspülende Duschen und Armaturen zum Einsatz, die der neusten Trinkwasserverordnung entsprechen.

Vervollständigt wird die Maßnahme durch die teilweise Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen mit Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung im gesamten Schulgebäude, ergänzt durch Maßnahmen um die EDV-Technik auf den neusten Stand der Technik zu bringen.

Zur energetischen Sanierung der BBS Rockenhausen wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 Kapitel 2 (KI 3.0 Kap.2) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 861.000,-- €, beantragt wurde ein Zuschuss in Höhe von 774.900,--€, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht. Der vorzeitige Baubeginn wurde bereits genehmigt.

In 2018 wurden bereits im Rahmen von KI 3.0 Kap.1 die Fenster in den Hauptgebäuden erneuert, nun sollen noch die Fenster in der Turnhalle ergänzt werden.

Die Fensterarbeiten in der Turnhalle sollen mit einer geplanten Bauzeit von ca. zwei bis drei Wochen in der KW 27/2019 beginnen.

### **1. Fensterarbeiten**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden sechs Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Drei Firmen haben zum Submissionstermin am 01.04.2019 ein Angebot abgegeben. Die Firmen Buhrmann Winnweiler, Waßner Winnweiler und Schauffert Rockenhausen

haben kein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

<b>Firma Gerlach, Mannweiler Cölln</b>	<b>69.375,81 €</b>
Firma Dick, Theisbergstegen	72.907,73 €
Firma Glanz&Kollmannsperger, Ransweiler	88.132,59 €

Das Angebot der Schreinerei Gerlach ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Gerlach zu erteilen. Die Schreinerei Gerlach hat für die Kreisverwaltung schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die Kostenschätzung für das Gewerk beläuft sich auf: 80.000,00 €.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Schreinerei Gerlach aus Mannweiler-Cölln zur Ausführung der Fensterarbeiten an der BBS Rockenhausen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



-----

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:                      Bereitstellung eines Fassadengerüsts inkl. Bau-  
zaun für Sandsteinarbeiten an der Karl-Ritter-  
Schule

#### I. Sachverhalt:

Wie bereits in der Sitzung des Kreisausschusses am 27.02.2018 berichtet, müssen die Sandsteingiebel der Karl-Ritter-Schule durch einen Steinmetzfachbetrieb saniert werden.

Die Gerüstbauarbeiten dazu wurden im April 2018 mittels Preisabfrage ausgeschrieben. Leider erwies sich das Gerüstbauunternehmen, das das günstigste Angebot vorgelegt hat, nicht als kompetent und leistungsfähig. Das Gerüstbauunternehmen ist mittlerweile vom Auftrag zurückgetreten und hat das Gerüst bis auf den Bauzaun entfernt.

Die Gerüstbauarbeiten mussten neu ausgeschrieben werden. Aufgrund der baulichen Besonderheit der Karl-Ritter-Schule, ist eine objektbezogene Statik für das Fassadengerüst vorzulegen. Es wurden folgende Gerüstbaufirmen angeschrieben und gebeten ein entsprechendes Angebot abzugeben

- 1.) Firma Thomas Schott Gerüstbau, Wormser Straße 7, 67307 Göllheim
- 2.) Firma Beilmann Gerüstbau GmbH, In der Wesbach 1, 67806 Rockenhausen
- 3.) Firma Andreas Gerüstbau GmbH, Udenheimer Straße 38, 55234 Bechtolsheim
- 4.) Firma Nachbauer Gerüstbau GmbH & Co. KG, Berliner Str. 18, 67659 Kaiserslautern
- 5.) Firma R + W Gerüstbau Broschart GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 1, 66919 Weselberg
- 6.) Firma Hecht Gerüstbau GmbH, Industriestraße 12, 55120 Mainz
- 7.) Firma Karl Schürg Nachf. OHG, Peter-Sander-Straße 21, 55252 Wiesbaden
- 8.) Firma Gerüstbau Möller GmbH, Holzhofstraße 14, 55116 Mainz

Bis zum Eröffnungstermin gingen vier Angebote bei der Bauverwaltung ein.

- 1.) Firma Andreas Gerüstbau GmbH, zum Gesamtpreis in Höhe von 37.369,93 €.
- 2.) Firma Nachbauer Gerüstbau GmbH & Co. KG, zum Gesamtpreis in Höhe von 37.324,11 €.
- 3.) Firma Beilmann Gerüstbau GmbH, zum Gesamtpreis in Höhe von 87.556,63 €.
- 4.) Hecht Gerüstbau GmbH, zum Gesamtpreis in Höhe von 42.510,37 €.

Nach Auswertung aller vorgelegten Angebote erwies sich das Angebot der Firma Nachbauer Gerüstbau GmbH & Co. KG als das wirtschaftlich günstigste. Er wird daher empfohlen, den Auftrag für die Bereitstellung des Fassadengerüsts, für die Sanierung der Sandsteingiebel der Karl-Ritter-Schule, an die Firma Nachbauer Gerüstbau GmbH & Co. KG zu vergeben.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Vergabe zur Bereitstellung eines Fassadengerüsts inkl. Bauzaun für Sandsteinarbeiten an der Karl-Ritter-Schule an die Firma Eugen Nachbauer Gerüstbau GmbH & Co. KG, Ludwigshafen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-----

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Energetische Sanierung RS Plus Rockenhausen  
Sporthalle (Fassade)

#### I. Sachverhalt:

Die Errichtung der Turnhalle der Realschule Plus in Rockenhausen erfolgte im Jahr 1969 in Betonskelettbauweise. In den vergangenen Jahren wurden bereits die Glasbausteine und einfach verglasten Fenster durch Fenster mit Isolierverglasung entsprechend den Vorgaben der EnEV 2016 ausgetauscht. Um das Energiekonzept fortzuführen wurde nun die Fassade der Turnhalle durch einen Vollwärmeschutz saniert und damit energetisch auf den Stand der EnEV 2016 gebracht.

Durch zur Verfügung stehende Mittel aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse sollen nun im Rahmen der KI 3.0 Maßnahme noch die Außenwände der Umkleieräume energetisch saniert werden. Die Firma ISP erarbeitet zur Zeit ein Nachtragsangebot auf Grundlage der Einheitspreise der öffentlichen Ausschreibung von 10.08.2018.

Zur energetischen Sanierung der RS Plus Rockenhausen wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 (KI 3.0) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenschätzung 232.000,00 €, bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 208.800,00 €, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht. Durch die Auftragsverlängerung werden die Zuschussmittel vollumfänglich abgeschöpft.

#### **1. Wärmedämmverbundsystem**

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma ISP Massivhaus GmbH, Winnweiler	157.392,74 €
Nachtrag	max. 10.000,00 €
Gesamt:	max. 167.392,74 €

Das Angebot der Firma ISP Massivhaus GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Nachtrag an die Firma ISP Massivhaus GmbH zu erteilen. Die Firma ISP GmbH konnte durch Ihre bisherigen Arbeiten überzeugen

gen.

Die Kostenschätzung für das Gewerk beläuft sich auf: 170.000,00 €.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt dem Nachtrag der Firma ISP Massivhaus GmbH aus Winnweiler zur Ausführung der Außenputzarbeiten/Wärmedämmverbundsystem an der Realschule Plus Rockenhausen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Durchführung von Förderprojekten über die Stiftung für Natur und Umwelt Maßnahmen im Bereich Natur- und Artenschutz

### I. Sachverhalt:

Die Kreisverwaltung hat die Möglichkeit, auf die Ersatzzahlungen aus den seit 2015 umgesetzten Windparks zurückzugreifen. Diese Gelder werden von der Stiftung für Natur und Umwelt verwaltet und sind für drei Jahre für den jeweiligen Kreis reserviert. Die Gelder können in diesem Zeitraum von den unteren Naturschutzbehörden für Landschaftspflege- und Naturschutzprojekte abgerufen werden.

Die Kreisverwaltung des Donnersbergkreises hat zwei Anträge eingereicht und dafür in 2019 Bewilligungen erhalten. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

#### **a) Amphibienquartier Dannenfelser Mühle: Kosten der Maßnahme 81.150 €**

Herstellung eines Amphibienquartiers (Teichanlage) südöstlich der Dannenfelser Mühle inkl. Planungsleistung und Einholung der wasserrechtlichen Genehmigung. Das Grundstück wird über einen Pachtvertrag gesichert und später gegebenenfalls durch die Kreisverwaltung gekauft. Der Bewilligungsbescheid enthält auch die Kosten für ein gutachterliches Monitoring sowie Amphibienleitzäune zur gezielten Lenkung der Tiere.

##### Ziel:

- das neue Quartier soll sich etablieren und ein wandern der Tiere über die Straße in den Fischweiher unterbinden
- Verhinderung von Überfahrungen im Bereich der Dannenfelser Mühle
- Verhinderung von Fraßverlusten der Larven bei Erreichen des Fischweihers
- Verhinderung von Individuenverlusten im Straßenentwässerungssystem

#### **b) Sicherung eines Magerrasenkomplexes im Naturschutzgebiet Saukopf/ Albisheim: Kosten der Maßnahme 11.500 €**

Initiierung von Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der Eigenheit und Besonderheit des

Naturschutzgebietes. Überführung von zwei Parzellen inmitten des Naturschutzgebiet (NSG) in das Eigentum des Natur- und Vogelschutzvereins

Ziel:

- Pflegemaßnahmen im Sinne der Rechtsverordnung des NSG werden durch den Verein durchgeführt
- Langfristige Sicherung des NSG und Förderung der dort vorkommenden Arten

Der Fachbeirat Naturschutz hat in seiner Sitzung vom 13.03.2019 beiden Projekten zugestimmt.

Gerd Fuhrmann (SPD) möchte wissen, ob die Straßenbaumaßnahme zur Rettung der Kröten in Gerbach bereits umgesetzt wurde.

Landrat Rainer Guth erklärt, dass diese bereits beschlossen sei, jedoch habe der LBM die Straßenbaumaßnahme verschoben. Im Herbst diesen Jahres solle allerdings mit dem Bau begonnen werden.

Eva Brand (FDP) entgegnet, sie habe in einer Sitzung des NABU gehört, dass die Straßenbaumaßnahme nicht umgesetzt worden sei, da die Kosten erheblich gestiegen seien.

Landrat Rainer Guth kann dies nicht bestätigen und sichert zu, den aktuellen Sachstand nachzuliefern.

Die Antwort der Verwaltung zum Sachstand bezüglich der Amphibienschutzeinrichtung am Großen Kahlenberg zwischen Gerbach, Oberem Tierwasen und dem Forsthaus Pfalz liegt wie folgt vor:

Die Planungsunterlagen zum Bau der Amphibienleiteinrichtung, d.h. das Planungskonzept, die technische Ausführungsplanung und das für die Ausschreibung erforderliche Leistungsverzeichnis, sind bereits seit Mai 2018 fertiggestellt. Durch ein verkehrsrechtliches Abstimmungsverfahren wurde zuvor das nötige Baurecht hergestellt. Zur Vergabe der Leistungen wurde im Juni / Juli 2018 durch den LBM Worms eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Zu dieser Ausschreibung wurde lediglich ein Angebot abgegeben. Im Ergebnis lag die Angebotssumme bei 659.484,76 € und damit um 259.484,76 € über der Kostenschätzung des Planungsbüros. Diese lag bei 420.000 €. Aufgrund vorhandener Erfahrungswerte aus vergleichbaren Projekten, war von einer fundierten Kostenschätzung auszugehen, jedoch sind durch die gute Auftragslage der Unternehmer derzeit sämtliche Bauleistungen unverhältnismäßig teuer.

Da das Submissionsergebnis derartig hoch über den kalkulierten Kosten lag und sich wirt-

schaftlich nicht vertreten ließ, wurde die Ausschreibung in Abstimmung mit Landrat Guth aufgehoben. Aktuell wird die Leistung erneut für das Ausführungsjahr 2019 durch den LBM Worms ausgeschrieben. Um den Auftrag attraktiver zu machen erweiterte der LBM den Auftragsumfang. Für einen geschätzten Kostenrahmen von zusätzlich 150.000 € soll durch das Versetzen einer Spundwand zwischen der L385 und dem Kahlenbergweiher das Ufer des Gewässers gesichert werden, durch die höhere Bausumme erhofft man sich eine stärkere Bieterbeteiligung.

Die Kosten für die Errichtung der Amphibienschutzanlage werden vereinbarungsgemäß zu je 50 % vom Land Rheinland-Pfalz und dem Donnersbergkreis getragen. Sofern auf die Ausschreibung realistische und marktgerechte Angebotsabgaben erfolgen, ist eine Bauausführung in den Monaten Oktober / November / Dezember 2019 vorgesehen. Die vom LBM kalkulierte Bauzeit beträgt zehn Wochen.

## II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Durchführung von Projekten zum Natur- und Artenschutz zu und ermächtigt die Verwaltung zur Ausschreibung und Vergabe von Bau- und Planungsleistungen, die zu 100 % durch die Stiftung für Natur und Umwelt gefördert werden. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zur Realisierung der Projekte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:                    Mitteilungen und Anfragen

Gerd Fuhrmann (SPD) bittet den aktuellen Sachstand der Themen Abfallbeseitigung, Kommunalisierung, Nachtzug Kaiserslautern und das Ergebnis der Resolution Neumühle in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses zu behandeln.

Landrat Rainer Guth ist damit einverstanden, über diese vier Themen in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses zu berichten.

Er dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 16.10 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses.

gez.  
Vorsitzender  
(Rainer Guth)

gez.  
Schriftführerin  
(Julia Mayer)



Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

## **ABSCHLUSS**

Tag der Einladung: 04.04.2019

Tag der Sitzung: 16.04.2019

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16.10 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	13
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	1

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Julia Mayer